

Ressort: Politik

## Wagenknecht äußert Verständnis für Athens Reparationsforderungen

Berlin, 09.02.2015, 16:31 Uhr

**GDN** - Die Vize-Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Sahra Wagenknecht, hat Verständnis für die griechischen Reparationsforderungen geäußert und die Bundesregierung zum Entgegenkommen aufgefordert: "Griechenland hatte von allen Ländern, die unter der Nazi-Herrschaft leiden mussten, pro Kopf die höchsten Besatzungskosten zu zahlen. Für die erlittenen Zerstörungen und Verbrechen wurde das Land bislang kaum entschädigt, auch eine den Griechen aufgezwungene Zwangsanleihe an die deutsche Besatzungsmacht wurde nie zurückgezahlt", sagte Wagenknecht dem "Handelsblatt" (Onlineausgabe).

Klar sei, so Wagenknecht weiter, "würde man uns jemals die Rechnung für den Zweiten Weltkrieg und die Nazi-Verbrechen präsentieren, wäre Deutschland im Handumdrehen pleite". Glücklicherweise seien die Gläubiger Deutschlands damals "gnädig" gewesen und hätten Deutschland durch einen großzügigen Schuldenerlass 1953 einen politischen Neuanfang und ökonomischen Aufstieg ermöglicht. "Nun muss die Bundesregierung auch Griechenland einen solchen Neuanfang ermöglichen."

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49454/wagenknecht-aeussert-verstaendnis-fuer-athens-reparationsforderungen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619